

Für Rückfragen:

**Arabelle Frey**

Presseleitung Sachbuch  
arabelle.frey@ofv.ch  
Tel. +41 (0)44 466 74 25  
Fax +41 (0)44 466 74 12



Samuel Schirmbeck

**Der islamische Kreuzzug und der ratlose Westen**

Warum wir eine selbstbewusste Islamkritik brauchen

Sachbuch

14. Oktober 2016, gebunden, 288 Seiten

978-3-280-05636-3

Auch als E-Book erhältlich

€ 19,95 (D) | € 20,60 (A) | CHF 26,90

»Islamkritik bedeutet aber mitnichten Muslime anzugreifen, sondern Schutz vor seinen menschenverachtenden Auswüchsen...« – Samuel Schirmbeck

Islamkritik tut sich hierzulande schwer, wird sie doch häufig des Rassismus und des Fremdenhasses verdächtigt. **Samuel Schirmbeck**, renommierter Nordafrika-Korrespondent, findet diese Haltung unbegreiflich, ja skandalös. Während seines langjährigen Aufenthalt in arabischen Ländern hat er selbst erlebt, wie aufgeklärte Muslime, Frauen und Homosexuelle schutzlos den menschenverachtenden Auswüchsen der eigenen Religion ausgeliefert waren. In **Der islamische Kreuzzug und der ratlose Westen** fordert er eine kritische Auseinandersetzung mit dem gegenwärtigen Islam und wendet sich scharfzüngig gegen linke Denkverbote, die Islamkritik reflexartig mit Rechtspopulismus gleichsetzen. Für eine friedliche Auseinandersetzung mit dem Islam sieht er aber auch Chancen, sofern dieser sein Frauenbild ändere, Zweifel am Glauben zulasse und den Graben zwischen Gläubigen und Ungläubigen überwinde. »Nur dann kann der Umgang mit den Musliminnen und Muslimen normal werden«, so Schirmbeck.



**Samuel Schirmbeck** (\*1941) ist Autor und Filmemacher. Er baute 1991 das ARD-Fernsehstudio in Algier auf und berichtete bis 2001 über den algerischen Bürgerkrieg und die Entwicklungen in Tunesien und Marokko. Seit 2001 als freier Mitarbeiter unter anderem beim ZDF tätig, hauptsächlich für die Sendung *Kulturzeit*. Aufsehen erregte er im Januar 2016, als er in der FAZ den Artikel »Sie hassen uns« zum muslimischen Frauenbild und zu den Ereignissen der Kölner Silvester-nacht publizierte.